

Niederschrift

über die 21. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Mittwoch, **11.09.2013**, 17:02 Uhr - 17:15 Uhr,
Kantine AWM, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Ludger Albacht, Heinz Georg Buddenbäumer (Vertretung für Herrn Frank Baumann), Gilbert Hartmann, Ludger Janning, Karl-Hans Sonnabend (Vertretung für Herrn Dr. Dietmar Erber)

von der SPD-Fraktion

Ralf Hubert, Maria Winkel

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joks, Thomas Marczinkowski (Vertretung für Frau Dr. Rita Stein-Redent)

von der FDP-Fraktion

Hans Varnhagen

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Burckhard Schmitz

Vertreter/innen der Beschäftigten

Rainer Eisen, Thomas Giesbert, Gregor Koprowski, Rolf Kuschel, Karsten Markfort, Hugo Tork

von der Verwaltung

Sabine Beckmann, Andreas Brüggmann, Manuela Feldkamp, Patrick Hasenkamp, Dr. Annemarie Janetzki, Alfons Reinkemeier, Jürgen Staubach, Gregor Walterbusch, Christian Wedding

für die Schriftführung

Georg Homann

Es fehlten:

Frank Baumann, Dr. Dietmar Erber, Dr. Rita Stein-Redent

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 21. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 11.09.2013

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|----|--|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0528/2013</u>
II | 4. | Jahresabschluss der AWM für das Wirtschaftsjahr 2012
Entlastung der Werkleitung |
| <u>V/0615/2013</u>
V | 5. | Konzept zur Reduzierung der Verschmutzung mit Hundekot |
| | 6. | Verschiedenes |

Herr Joksche eröffnete um 17:02 Uhr die 21. Sitzung des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster. Er stellte die form- und fristgerechte Ladung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Keine Wortmeldungen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung**

Keine Wortmeldungen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Hasenkamp gab bekannt:

- Die AWM haben den Auftrag für die Erfassung von Leichtverpackungen im Zeitraum 01.01.2014 – 31.12.2016 von der DSD GmbH erhalten.
- Bzgl. des Müllproblems an der Mensa am Aasee (siehe Ziff. 8 der öffentlichen Sitzung vom 19.06.2013) haben die AWM Gespräche mit der Verwaltung des Studentenwerks geführt.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0528/2013**

**Jahresabschluss der AWM für das Wirtschaftsjahr
2012
Entlastung der Werkleitung**

Der Ausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine“

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0615/2013**

**Konzept zur Reduzierung der Verschmutzung mit
Hundekot**

Auf Nachfrage von Herrn Marczinkowski berichtete Herr Staubach (Amt für Grünflächen und Umweltschutz), die Stadt habe in den letzten Jahren nur wenige Fälle von Verschmutzungen durch Hundekot mit Bußgeldern geahndet. Der eindeutige Nachweis, wer für die Verunreinigung verantwortlich sei, sei schwierig. Herr Hartmann bat um Auskunft, ob die neu aufzustellenden Behälter regelmäßig geleert würden. Herr Staubach bestätigte dies; er gehe von einer einmal wöchentlichen Leerung aus.

Auf Nachfrage von Herrn Varnhagen verneinte Herr Hasenkamp, dass es eine Presseerklärung der AWM zu diesem Thema gegeben habe. Herr Wedding ergänzte, die Finanzierung über Abfallgebühren sei durch das Landesabfallgesetz NRW abgesichert.

Der Ausschuss empfahl dem Hauptausschuss die Annahme der Vorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Dem Konzept zur Reduzierung der Verschmutzung mit Hundekot durch die Aufstellung von Tütenspendern in Grünanlagen und der Finanzierung über die Abfallgebühren wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Umsetzung des Konzeptes vorzubereiten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Investitionskosten in Höhe von etwa 14.000 Euro, die über die Abfallgebühren abgedeckt werden können. Auch die Folgekosten in Höhe von etwa 43.000 €/ Jahr können über die Abfallgebühren abgedeckt werden.“

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

gez.

Gerhard Joksch
Vorsitz

gez.

Georg Homann
Schriftführung